

Stadt Coswig (Anhalt)  
Bauamt

**Aktenvermerk  
über die Informationsveranstaltung im Rahmen der Bürgerbeteiligung  
zum Einzelhandelskonzept für die Stadt Coswig (Anhalt)**

Zeit: 19. Februar 2019, 18:30 Uhr  
Ort: Ratssaal im Rathaus der Stadt Coswig (Anhalt)

Teilnehmer: Herr Beyer, Stadt + Handel, Büro Leipzig  
Herr Stein, Saleg Magdeburg als Sanierungsträger der Stadt Coswig (Anhalt)  
Herr Stephan, stellvertr. Bürgermeister und Leiter Ordnungsamt  
Herr Sonntag, Leiter Bauamt  
ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Anlass der Veranstaltung:

Seit 2007 besitzt die Stadt Coswig (Anhalt) ein beschlossenes Einzelhandelskonzept, das als fachliche Grundlage die Entwicklung des Einzelhandels in der Stadt planerisch steuern soll. Die Rahmenbedingungen haben sich seitdem wesentlich gewandelt. Stichworte sind hier: Internethandel, demografischer Wandel, Bevölkerungsrückgang. Dies hat auch in Coswig (Anhalt) zu Geschäftsaufgaben oder –verlagerungen geführt. Das Konzept von 2007 bildet daher nicht mehr die Wirklichkeit ab.

Die Stadt Coswig (Anhalt) hat sich entschlossen, das Einzelhandelskonzept grundlegend neu erarbeiten zu lassen. Anstehende Entscheidungen zur Standortentwicklung können somit auf einer aktuellen Datengrundlage getroffen werden. Das Büro Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner PartGmbH in Dortmund hat den Auftrag erhalten. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 den Entwurf des Einzelhandelskonzepts bestätigt und die Durchführung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Mit Veröffentlichung im Amtsblatt wurden die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dieser öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen, um ihnen das Konzept vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Parallel dazu wurde der Entwurf des Einzelhandelskonzepts auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) eingestellt. Jedermann konnte Anregungen und Hinweise an das Bauamt der Stadtverwaltung einreichen.

Ablauf:

- Herr Sonntag begrüßte alle Anwesenden und stellte die Vertreter im Podium vor. Er verwies auf den Anlass der Neuaufstellung des Einzelhandelskonzepts und auf die Beteiligungsmöglichkeit seitens der Bürger.
- Herr Beyer erläuterte anhand einer Powerpointpräsentation die Inhalte des Konzepts. Dabei ging er auf die gesamtdeutschen Entwicklungen im Bereich Einzelhandel und die Veränderungen in Coswig (Anhalt) seit dem Konzept von 2007 ein. Insbesondere die Geschäftsaufgaben und nachfolgenden Leerstände gerade in der traditionellen Einkaufsstraße „Friederikenstraße“ sind als dramatisch zu bezeichnen. Mit dem vorliegenden Einzelhandelskonzept sollen die zukünftigen Entwicklungen gesteuert werden. Vor allem die Innenstadt als dem zentralen Versorgungsbereich Coswigs ist zu stärken. Außerdem soll durch ergänzende Nahversorgungsstandorte die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungs- und Genussmitteln, vorzugsweise fußläufig, sichergestellt werden. Angesichts der Bevölkerungs- und damit Kaufkraftentwicklung müssen realistische und nachvollziehbare Ziele formuliert werden, die auch die Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt berücksichtigen.

- Herr Stein unterstrich die Bedeutung des Einzelhandels für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Seitens der Stadt Coswig (Anhalt) sind in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen worden, um die denkmalgeschützte Altstadt aufzuwerten. Die Neugestaltung der Seitenbereiche der Schlossstraße und der neue Platz hinter dem Amtshaus sind hier beispielhaft zu nennen. Für ein funktionierendes Zentrum bedarf es aber neben sanierten Gebäuden und dem aufgewerteten öffentlichen Raum zwingend auch der funktionalen Stärkung. Gerade der Einzelhandel spielt unter den Zentrumsfunktionen die herausragende Rolle. Die eingetretenen Defizite in Coswig (Anhalt) sind nicht zu übersehen. Die Ansiedlung von größeren Einzelhandelsbetrieben mit Magnetwirkung direkt im zentralen Versorgungsbereich wird einerseits neue Besucherströme ins Zentrum lenken andererseits den Wohnstandort Innenstadt attraktiver machen. Beides wird positive Wirkung auf die Stadtsanierung haben.
- In der anschließenden regen Diskussion wurde der Vortrag von Herrn Beyer mehrfach gelobt. Ein Bürger hinterfragte die fußläufige Erreichbarkeit und benannte Teile von Coswig, die weit ab liegen. Ein weiterer Bürger betonte, dass ein funktionierender Einzelhandel auch für Touristen gut ist. Wichtig ist es, das Konzept auch umzusetzen. Für die Friederikenstraße stellte er die Vision vor, dass diese wieder so mit Geschäften belebt wird, wie es schon einmal war.  
Herr Beyer betonte nochmals, dass man realistisch sein muss. Die Besetzung der gesamten Friederikenstraße mit Geschäften wird angesichts der Rahmenbedingungen nicht gelingen. Wichtig wäre es, zumindest im südlichen Teil eine gewisse Dichte herzustellen. Perforierung im Geschäftsbesatz ist für Kunden äußerst unattraktiv. Große Bedeutung kommt der Sicherung des Rossmann zu, denn dieser wirkt aktuell als Magnet.  
Des Weiteren wurde die dringende Sanierung und Belebung des Schlosses thematisiert. So wurde ein Werkstattgespräch mit der Eigentümerin vorgeschlagen. Herr Stephan berichtete, dass die Eigentümerin vielfältige Visionen für das Schloss hat. Allerdings scheitert die Umsetzung an der Finanzierung.  
Eine Einzelhändlerin, die schon mehrere Jahrzehnte in der Friederikenstraße ansässig ist und die Zunahme der Leerstände bestätigen kann, begrüßt zwar das Konzept, befürchtet aber auch, dass im Nachgang nichts mehr passiert. Sie vermisst das notwendige Engagement der Stadt, die Einzelhändler fühlen sich allein gelassen. Sie hat mehrere Vorschläge zur Belebung des Einzelhandels, z.B. sollte der Regionalmarkt 5x im Jahr stattfinden. Außerdem sollte die Stelle Wirtschaftsförderung wiederbesetzt werden. Herr Stephan verwies auf die finanziell äußerst begrenzten Möglichkeiten der Stadt. Vorrang haben die Pflichtaufgaben. Seitens der Kommunalaufsicht gibt es regelmäßig Auflagen, z.B. Personal abzubauen.  
Herr Sonntag betonte, dass das auf die Gesamtstadt ausgelegte Konzept nur der erste Schritt, sozusagen die Grundlage ist. Nachfolgend sollten vertiefende Konzepte z.B. für die Friederikenstraße beauftragt werden. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, befristet einen Quartiersmanager als Kümmerer u.a. für den Einzelhandel gefördert zu bekommen. Entscheidend wird hier die Frage der Finanzierung.
- Nach Abschluss der Diskussion bedankte sich Herr Sonntag für die rege Teilnahme, verabschiedete die Anwesenden und beendete die Veranstaltung.

Aufgestellt: 21.03.2019

  
M. Sonntag  
Leiter Bauamt  
Stadt Coswig (Anhalt)

bestätigt:  
  
M. Stephan  
stellvertr. Bürgermeister  
Stadt Coswig (Anhalt)